

Auch du möchtest gesund bleiben, Genoss*in!

UNSER PANDEMIE-KONZEPT FÜR DIE SOMMERSCHULE

Ziel dieses Konzepts ist es, einen Massenausbruch von Covid-19 auf oder durch unsere Sommerschule zu verhindern. Hintergrund: Die Verbreitung des Coronavirus findet vor allem durch wenig Infizierte statt (sog. „Superspreader“). Eine Sommerschule bietet viele Voraussetzungen für eine solche Massenausbreitung: Viele Menschen, die über Stunden in geschlossenen Räumen zum Teil dicht aneinander sitzen und reden, eine Vielzahl enger Kontakte durch wechselnde Workshops, Sitznachbar*innen bei Essen usw. Folgende Maßnahmen können hilfreich sein.

Abstand

Wir definieren ein Raumkonzept, bei dem Menschen in den Workshopräumen möglichst 2, min 1.5m auseinander sitzen. Die Räume werden entsprechend bestuhlt und nicht über die so bestimmte Kapazität hinaus besetzt. Dazu wird der Raum als "voll" gekennzeichnet, sobald die Grenze erreicht ist. Die jeweiligen Workshopverantwortlichen werden gebeten, auf Abstände und Kapazitätsgrenzen zu achten.

Im Essensraum wird ein entsprechender Abstand zwischen den Tischen bestehen. Essensplätze werden mit max. vier Personen besetzt. Gegessen wird in jeweils 2 Schichten! Es werden die größtmöglichen Räume verwendet. Plena und Podiumsveranstaltungen werden möglichst draußen abgehalten. Abstände bei der Essensausgabe werden mit Markierungen am Boden u.Ä. kenntlich gemacht. Aushänge an Räumen und Eingängen weisen auf Hygienemaßnahmen hin.

Frische Luft

Wir legen möglichst viel des Programms nach draußen, machen Workshops grundsätzlich bei geöffneten Fenstern (dauerlüften). **Daher nehmt bitte auch warme Kleidung mit.**

Hände waschen

Wir waschen uns alle regelmäßigen Händewaschen auf und stellen bei der Essensausgabe und an Gebäudeeingängen sowie in den Workshopräumen Desinfektionsmittel bereit. Nach jedem Workshop werden die Räume mind. 30min Stoß gelüftet.

Masken tragen

Wir tragen während der Sommerschule auf den Gängen und Bereichen, wo Nähe unvermeidbar ist, Alltagsmasken über Mund **und** Nase (Mund-Nase-Schutz). Nies-/ Hustenhygiene wird erbeten. Dazu gibt es auch Hinweisschilder. Bringt also mindestens zwei – besser mehr - Masken für euren eigenen Bedarf mit.

Reinigung

Tische und Oberflächen (Türklinken u.a.) werden mindestens 3x am Tag mit Seifenlauge abgewischt. Dazu werden Verantwortliche/ Freiwilligengruppen gebildet.

Bei der Essenerstellung und -ausgabe wird in festen Gruppen gearbeitet. Mindeststandards dabei sind die Desinfektion der Hände und das Tragen von frischem (!) Nasen-Mundschutz und Handschuhen für den Umgang mit Lebensmitteln. Haare sind unter Haarnetzen bzw. im festen Zopf zurückzuhalten.

Umgang mit symptomatischen Personen

Grundsätzlich werden für die gesamte Sommerschule Teilnehmendelisten geführt. Es besteht eine Anmeldepflicht mit Telefonnummer und Wohnort, um Infektionsketten nachvollziehen zu können und betroffene Personen umgehend informieren zu können, sollte bei uns ein Covid-19-Fall auftreten. Teilnehmende Personen mit Fieber sind verpflichtet sich beim Orga-Team zu melden. Menschen mit Symptomen einer Atemwegserkrankung (Husten, Schnupfen, Fieber) werden gebeten, nicht an der Sommerschule teilzunehmen bzw. beim Auftreten von Symptomen umgehend abzureisen